



Öffentliche Vortragsreihe 2018
 SCHAFFEN – ERFORSCHEN – VERMITTELN

DECOLONIZING KNOWLEDGE

Objekte, Sammlungen und die Ambivalenz der Aufklärung

14. Mai

Das Zirkulieren von Intimität.

Tansanische Initiationsobjekte aus der Sammlung des Missionars und Ethnologen Meinulf Küsters und ihre Karriere im 20. Jahrhundert

Richard Hölzl, Göttingen

28. Mai

Born to Go Wild?

Koloniale Forschungsreisen im langen 19. Jahrhundert

Rebekka Habermas, Göttingen

4. Juni

Ton, Steine, Scherben –

Synchronisierte Objektgeschichten jenseits institutioneller Ordnung

Regina Sarreiter, Berlin

5. Juni

Achtung: Hörsaal PH 20, Humboldtallee 19/21, Dienstag, 18.00 Uhr

Curating Socialist Environments: (Post)colonial Histories, Ethnographic Exhibitions and Public Art Interventions

Zusammen mit dem Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Geschichte, Göttingen
 Philipp Schorch, München

11. Juni

Achtung: Auditorium, Weender Landstraße 2, Seminarraum EG

Zum Othering in der kritischen Philosophie Kants

Karin Hostettler, Basel

18. Juni

**Die Sozialwissenschaften dekolonisieren:
 mit dem anstatt über den Süden denken**

Sebastian Garbe, Gießen

2. Juli

**Eine Weichenstellung von irritierender Nachhaltigkeit.
 Zur Entstehung der deutschsprachigen ästhetischen Theorie
 im globalen und kolonialen Kontext des 18. Jahrhunderts**

Ruth Sonderegger, Wien

9. Juli

Rescuing the Enlightenment from the Europeans

Nikita Dhawan, Innsbruck

Alte Mensa • Montags • 18.15 Uhr

Taberna • Wilhelmsplatz 3 • 37073 Göttingen
 Kontakt: Zentrale Kustodie der Universität Göttingen
 Christian Vogel, Tel. +49 551 39-20741



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
 GÖTTINGEN